



NEU-WESTEND

SPD

Abteilungsrundbrief

Ausgabe 03/24

Liebe Genossinnen und Genossen,

die 3. Ausgabe unseres Abteilungsrundbriefs ist da! Wir haben wieder spannende Themen aus unserem Abteilungsgebiet für euch aufbereitet. Darüber hinaus informieren wir euch über unsere anstehenden Termine.

Wir freuen uns über Feedback und falls ihr Lust habt, auch über Beiträge zum nächsten Abteilungsrundbrief.

Mit solidarischen Grüßen, Euer Redaktionsteam

Liebe Genossinnen und Genossen,

die politische Sommerpause geht zu Ende und die Ergebnisse der Landtagswahlen in diesem Monat werden uns noch vor viele Fragen und politisch schwierige Entscheidungen stellen. Deshalb hoffe ich, dass Ihr zum einen eine schöne und erholsame Sommerzeit hattet und zum anderen, dass jede(r) von Euch Lust hat, sich im Rahmen der eigenen Möglichkeiten nunmehr wieder auch den aktuellen politischen Fragen zuzuwenden.

Mit dem nunmehr dritten Newsletter unserer Abteilung, wollen wir darüber informieren, welche Termine in der zweiten Jahreshälfte bereits feststehen und zugleich euch hoffentlich interessante Anregungen und Informationen geben.

Ganz aktuell möchte ich um Eure Unterstützung bitten:

Am Samstag, den 07. September startet bei uns im Westend für hunderte Kinder ihre Schullaufbahn. Wie bereits seit vielen Jahren, wollen wir Tüten mit Infomaterial und kleinen Geschenken den Schülerinnen und ihren Eltern an die Hand geben und an die Grundschulen hier bei uns verteilen. Bitte helft uns bei dieser Einschulungsaktion! 1-2 Stunden nimmt das nur in Anspruch. Gebt mir einfach kurz Bescheid und stefan.vdheiden@spd-neuwestend.de oder unter 0178-3220019.

Mit separater Post werdet Ihr in Kürze die Einladung zur nächsten Abteilungsversammlung am Di 17. 09. erhalten. Hierbei stehen auch Wahlen von Delegierten an, die bitte einmalig am Fr. den 11. Okt abends ein paar Stunden Zeitaufwenden müssten, denn es geht um die Wahl des Kandidaten/der Kandidatin für die Bundestagswahl 2025 hier im Wahlkreis 079 Charlottenburg-Wilmersdorf.

Bitte stellt Euch als Delegierte oder auch als Ersatzdelegierte zur Verfügung! Eine kurze Information über Eure Kandidatur vorab an mich wäre schön, da dies die Erstellung der Stimmzettel erleichtert.

Mit herzlichen Grüßen

Stefan von der Heiden
Abteilungsvorsitzender

Denkzeichen

Im Jahr 2000 lud die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung neun Künstler zu einem Wettbewerb für die Denkzeichen zur Erinnerung an die Ermordeten der NS-Militärjustiz am Murellenberg ein. Die Jury entschied sich im Jahr 2001 für den Entwurf der argentinischen, in Berlin lebenden Künstlerin Patricia Pisani.

Ausgehend von der Glockenturmstraße stellte Patricia Pisani entlang des Waldweges 104 Verkehrsspiegel auf, deren Zahl sich hin zur wahrscheinlich authentischen Erschießungsstätte am Munitionsdepot verdichtet. „Die Installation dieser im Straßenverkehr bekannten Objekte weckt in der ungewohnten Umgebung des Waldes Aufmerksamkeit und Neugier. Auf einer sinnbildlichen Ebene verweisen sie auf eine Gefahr und warnen: Hier Vorsicht! Eingravierte Texte auf ausgewählten Spiegeln schlagen die Brücke zu den historischen Ereignissen und stellen Bezüge zur Gegenwart her. Visuell überlagert werden die Texte mit Spiegelungen der Passanten, des Waldes und des authentischen Erschießungsplatzes.“

Patricia Pisani begründet ihre Überlegungen zur Wahl der Verkehrsspiegel als Kunstobjekt unter anderem damit, dass Verkehrsspiegel zeigen, „was um die Ecke passiert, eine Gefahr oder eine Bedrohung, die sich an einer unübersichtlichen Stelle möglicherweise nähert. Inzwischen verweist die Installation auch auf das nachlassende Interesse der zuständigen Stellen, denn Schmutz, Vandalismus und der Zahn der Zeit haben für weitgehend blinde Spiegel gesorgt.“



Foto @ Lienhard Schulz

Bereicherung der Westender Kaffeehauskultur

Das Cafe im Literaturhaus in der Fasanenstraße ist schon lange eine der ersten Adressen der Charlottenburg-Wilmersdorfer Kaffeehauskultur. Nun musste es an gewohnter Stelle schließen, da das Literaturhaus restauriert wird. 18 Monate sind veranschlagt.

Seit Juni residiert nun das Cafe am Theodor-Heuss-Platz und ist über die Thüringerallee 5-11 (Zugang über International Club Berlin) zu erreichen. Der Pförtner lässt passieren, wenn als Ziel Literaturcafe angegeben wird. In der Villa des ehemaligen Offiziersclubs der britischen Armee wurde für das Cafe ein würdiges Übergangsquartier gefunden, so lange an der Villa in der Fasanenstraße gebaut wird. Besonders hervorzuheben die Öffnungszeiten: 9 Uhr bis 24 Uhr. Ein echtes Alleinstellungsmerkmal in Westend.



Foto: © Literaturhaus,
Foto: Phil Dera

Hast du eine Frage oder Feedback für uns?

Du erreichst uns per Mail unter redaktion@spd-neuwestend.de

V.i.S.d.P. SPD Neu-Westend, Abteilungsvorsitzender Stefan von der Heiden, Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin

Wie sollen unsere Straßen heißen?

Darius D., ein taxifahrender Mieter aus der Reußallee, die zwischen Altenburger und Gothaallee verläuft, begann vor einigen Jahren mit der Bepflanzung des Vorgartens seines Hauses und weitete das im Laufe der Jahre auf die gesamte Reußallee und auf einen Teil der angrenzenden Altenburger Allee aus. Zunächst wurden dutzende Rosenbüsche, Rhododendren etc. gepflanzt. Dann wurde der Rasen neu angelegt. Der Mann übernahm die tägliche Wässerung und animierte einige Nachbarn, es ihm nachzutun. Das Vorbild des Mannes weckte in der Umgebung einiges an Gemeinsinn. Dies zeigt sich nun jährlich bei der österlichen Ausstattung der Vorgärten mit zuletzt tausenden Plastikostereiern und dutzenden Figuren u.a. den „Big Five“. Daher gehen viele gern zu Ostern an der Reußallee vorbei und der Schöpfer des österlichen Gemeinsinns wünscht sich - so ein Nachbar - manchmal, dass die Reußallee umbenannt wird in Rosenallee.



Die Reußallee ist eine der kürzesten Straßen des Abteilungsgebietes und trägt ihren Namen seit dem 19.04.1918. Namensgebend waren die Fürstentümer Reuß, zwei feudal beherrschte kleine Gliedstaaten des 1871 gegründeten deutschen Kaiserreiches. Schon 7 Monate nach der Namensgebung erklärte Fürst Reuß in der Novemberrevolution seinen Rücktritt und Thronverzicht. 2 Jahre nach der Benennung der Straße gingen die namensgebenden Fürstentümer selbst unter und im Land Thüringen auf.

Unerwartete Beachtung fand das Haus Reuß im Dezember 22, als Heinrich XIII Prinz Reuß als Kopf eines geplanten Staatsstreiches aus dem Reichsbürgermilieu verhaftet wurde. Der Prozess ist noch anhängig. Sollte nun der Wunsch von Darius D. aufgegriffen und die Straße umbenannt werden? Dazu kam es nicht. Der verhaftete Prinz Reuß steht nicht wirklich für das Haus Reuß. Alle männlichen Abkömmlinge des Geschlechts - ca. 40 Stück - sind Prinzen und Chef des Hauses ist nur der Fürst Reuß, den es nur einmal gibt. Den Familienverein hatte der Verhaftete schon vor Jahren verlassen.

So wird der Wunsch von Darius D. nach Umbenennung eher nicht in Erfüllung gehen. Es ist zwar nicht recht nachvollziehbar warum heute an monarchistische Teilstaaten des deutschen Kaiserreiches erinnert werden muss, aber das betrifft nicht nur die Reußallee, sondern auch fast alle Nachbarstraßen die deswegen z.B. nach Meiningen, Gotha, Altenburg, Coburg, Hessen oder Bayern heißen.



Hast du eine Frage oder Feedback für uns?

Du erreichst uns per Mail unter redaktion@spd-neuwestend.de

V.i.S.d.P. SPD Neu-Westend, Abteilungsvorsitzender Stefan von der Heiden, Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin

Rundgang im Kolbemuseum

Am Sonntag, den 8. September 2024 findet zum Tag des offenen Denkmals um 15 Uhr und um 16 Uhr eine Führung durch den Garten des Kolbemuseums statt.

Es wurde 1927/28 von Ernst Rentsch als architektonisches Ensemble für den Bildhauer entworfen. Es ist das einzige erhaltene Ateliergebäude aus den 1920er Jahren in Berlin. Georg Kolbe stellte sich das Ideal eines Arbeitsraums unter freiem Himmel für den Garten inmitten seines Atelierhaus-Ensembles vor. Der Bildhauer schuf im Zusammenspiel des Lichts eine besondere Symbiose aus Architektur, Natur und Skulptur. Wegen eines Ausstellungsaufbaus kann an diesem Tag das Museuminnere leider nicht besichtigt werden.



Foto @ GKM / Berlin

Weitere Termine der SPD Neu-Westend zum Vormerken

- ▶ **7. September Einschulungsaktion**
Meldet euch gerne bei Stefan, falls ihr dabei unterstützen wollt!

- ▶ **17. September Abteilungsversammlung**
Thema: Ausgang der Landtagswahlen sowie Wahlen von Delegierten

- ▶ **11. Oktober KDV, WKK und KVV**
Die Kreisdelegiertenversammlung, Wahlkreis-Konferenz und Kreisvertreter*innenversammlung finden am gleichen Abend statt (für alle als Delegierte gewählte wichtig)

- ▶ **15. Oktober Abteilungsversammlung**
Thema: Auswertung der Landtagswahl und im zweiten Teil Input zu Antirassismus mit unseren Referent*innen Cindy Adjei und Neco Diken

- ▶ **19. November Abteilungsversammlung**
Thema: wird noch bekannt gegeben

Alle Abteilungsversammlungen finden ab 19.30 Uhr im Casino der Reitanlage Pichelsberg statt.

Hast du eine Frage oder Feedback für uns?

Du erreichst uns per Mail unter redaktion@spd-neuwestend.de

V.i.S.d.P. SPD Neu-Westend, Abteilungsvorsitzender Stefan von der Heiden, Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin